

Spezial

ISO-Norm 14083 bietet Logistikunternehmen standardisierten Rahmen

Treibhausgasemissionen im Verkehr

Logistikdienstleister stehen jetzt und in Zukunft vor einer beträchtlichen Herausforderung, wenn es darum geht, den steigenden Anforderungen ihrer Kunden bezüglich der Offenlegung von CO₂-Emissionen gerecht zu werden. Eine Frage, die immer wieder aufkommt: „Wie kann ich die Anforderungen meiner Kunden erfüllen, die detaillierte Nachweise zu den CO₂-Emissionen verlangen?“ Diese Problemstellung ist besonders relevant, da Kunden zunehmend nicht nur den reinen Transport als solches in Anspruch nehmen möchten, sondern auch Wert auf Nachhaltigkeitsaspekte legen. Sie erwarten transparente Informationen über die ökologischen Auswirkungen der Logistikdienstleistungen, insbesondere im Hinblick auf die durch den Transport entstandenen Treibhausgasemissionen.

Treibhausgasemissionen im Verkehr berechnen und berichten

In diesem Zusammenhang stellt die im März 2023 eingeführte ISO-Norm 14083 einen entscheidenden Fortschritt dar. Sie bietet Logistikunternehmen einen standardisierten Rahmen, um ihre Treibhausgasemissionen präzise zu erfassen, zu berichten und letztendlich zu reduzieren. Die Norm ist als ein wesentlicher Beitrag zu den globalen Anstrengungen zu verstehen, die Berichterstattung über Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor zu vereinheitlichen und somit die Transparenz und Glaubwürdigkeit in der Branche zu erhöhen. Darüber hinaus unterstützt die ISO 14083 die Unternehmen dabei, effektive Strategien zur CO₂-Emissionsreduzierung zu entwickeln und umzusetzen, was nicht nur den Umwelanforderungen ihrer Kunden entspricht, sondern auch langfristig zur Nachhaltigkeit des eigenen Unternehmens und des gesamten Sektors beiträgt. Durch die Berücksichtigung dieser Norm können Logistikdienstleister einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Betriebsführung machen, was wiederum



ihre Wettbewerbsfähigkeit in einem zunehmend nachhaltigkeitsorientierten Markt stärkt.

Der umfassende Ansatz zur Quantifizierung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen im Verkehr ist in der Norm mit dem englischen Titel „Greenhouse gases – Quantification and reporting of greenhouse gas emissions arising from transport chain operations“ und dem deutschen Titel „Treibhausgase – Quantifizierung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen aus Transportvorgängen“ reflektiert.

Einführung der ISO 14083

Die Einführung der Norm ISO 14083 bietet für Verlager oder Frachtzahler eine wesentliche Orientierungshilfe, indem sie aufzeigt, welche Kennzahlen für die CO₂-Emissionsberichterstattung relevant sind und wie diese Kennzahlen verlässlich und nachvollziehbar berechnet werden können.

Die Anwendungsbereiche der Norm sind umfangreich und decken eine Vielzahl von Verkehrsträgern und -prozessen oder auch Verkehrsmodi ab. Dazu gehören Luft-, Schienen-, Straßen-, See- und Binnenschiffsverkehr, aber auch weniger häufig bedachte Bereiche wie Pipelines und Seilbahnen. Zudem

werden wichtige Knotenpunkte in der Logistikkette berücksichtigt, darunter Hubs, Bahnhöfe, Distributionszentren sowie Flug- und Seehäfen. Der breit angelegte Rahmen der Norm ermöglicht es, die gesamte Transportkette in einem einheitlichen Kontext zu betrachten, was eine Innovation in der standardisierten Erfassung und Bewertung von Treibhausgasemissionen darstellt. Es werden nicht nur die direkten Emissionen der verschiedenen Verkehrsträger einbezogen, sondern auch jene, die an den Umschlagpunkten und Standorten entstehen.

Besonders hervorzuheben ist der sogenannte „Well-to-Wheel“-Ansatz der Norm, der eine umfassende Perspektive auf die CO₂-Emissionen ermöglicht, indem er sowohl die direkten Emissionen aus der Nutzung der Fahrzeuge als auch die indirekten Emissionen aus der Bereitstellung des jeweiligen Energieträgers, wie Diesel, Benzin oder Gas, für diese Fahrzeuge berücksichtigt.

Grenzüberschreitende/ internationale Transportvorgänge

Durch ihre internationale Ausrichtung ermöglicht die ISO 14083 auch die Berechnung von Emissionen aus grenzüberschreitenden Transportvorgängen. Dies ist besonders relevant für den

heutigen globalen Handel, bei dem oft mehrere Verkehrsträger über verschiedene Länder hinweg beteiligt sind. Die Möglichkeit, CO₂-Emissionen auf dieser Basis zu berechnen und zu berichten, stärkt die Transparenz und die Glaubwürdigkeit der Bemühungen von Unternehmen, ihre negativen Umweltauswirkungen zu minimieren. Die Implementierung und Anwendung der Norm EN ISO 14083 markiert somit einen wichtigen Meilenstein in der internationalen Harmonisierung der Berichterstattung über Treibhausgasemissionen und fördert eine nachhaltigere Gestaltung der globalen Transport- und Logistikaktivitäten.

Die Norm ISO 14083 zielt darauf ab, ein klares und umfassendes Verfahren für die Quantifizierung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen innerhalb multimodaler und globaler Transportketten zu etablieren, und zwar sowohl im Fracht- als auch im Personenverkehr. Sie stützt sich auf eine solide Basis aus bewährten Standards und Rahmenwerken, wie dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol, der EN 16258 und dem Global Logistics Emissions Council (GLEC) Framework, und integriert deren Prinzipien und Methoden in einen kohärenten Ansatz.

Was ist neu?

Die Norm ISO 14083 markiert einen signifikanten Fortschritt in der Betrachtung und Handhabung von Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor durch die Einführung mehrerer Neuheiten und Innovationen, die das Verständnis und die Berichterstattung über Emissionen revolutionieren.

■ **Ganzheitlicher Blick auf die Transportkette:** Erstmals betrachtet die Norm die Transportkette in ihrer Gesamtheit. Diese holistische Perspektive ermöglicht eine detailliertere und umfassendere Bewertung der Treibhausgasemissionen, indem sie über die bloße Betrachtung einzelner Transportabschnitte hinausgeht. Die gesamte Kette wird von Anfang bis zum Ende einbezogen und erlaubt so eine genauere Identifizierung und Bewertung aller emissionsrelevanten Aktivitäten.

■ **Integration von Drehkreuzen:** Durch die Einbeziehung von Hubs, wie Häfen und Verteilungszentren, in die Emissionsberechnung wird ein weiterer Schritt zur ganzheitlichen Erfassung unternommen. Diese Neuerung trägt der Tatsache Rechnung, dass nicht nur der

Transport selbst, sondern auch die Logistik und Handhabung an diesen zentralen Knotenpunkten erhebliche Emissionen verursachen können.

■ **Einbeziehung von Verpackung und Umschlagsvorgängen:** Die Norm erkennt an, dass Verpackung und Umschlagsvorgänge signifikant zur Gesamtemission beitragen können. Diese Berücksichtigung führt zu einer genaueren Emissionsbilanz, die alle relevanten Aspekte der Transport- und Logistikkette umfasst.

■ **Aktualisierte Emissionsfaktoren für Kraftstoffe:** Mit der Einführung von aktualisierten und präziseren Emissionsfaktoren für verschiedene Kraftstoffarten reflektiert die ISO 14083 die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und technologischen Entwicklungen.

■ **Standardisierte Berichterstattungsvorgaben:** Die Norm definiert klare Vorgaben für die Berichterstattung und bietet Vorlagen, um eine einheitliche und konsistente Datenerhebung und -auswertung zu gewährleisten. Dies erleichtert den Vergleich von Daten über verschiedene Unternehmen und Sektoren hinweg und trägt zu einer erhöhten Transparenz bei.

■ **Berücksichtigung von Kompensationsmaßnahmen:** Ein weiterer innovativer Aspekt der ISO 14083 ist die Möglichkeit, Kompensationsmaßnahmen in die Emissionsbilanz einzubeziehen. Dies eröffnet Unternehmen Wege, ihre Nettoemissionen zu reduzieren und fördert Investitionen in nachhaltige Praktiken und Technologien.

Teil des „European Green Deal“

Die Einführung der ISO 14083 unterstreicht einen wesentlichen Fortschritt in Richtung einer nachhaltigeren und transparenteren Gestaltung des Verkehrssektors innerhalb der Europäischen Union aber auch weltweit. Dies steht im Einklang mit den Ambitionen des „Green Transport Package“, einem zentralen Element des „Fit-for-55“-Programms und des europäischen „Green Deal“. Diese Initiativen zielen darauf ab, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um mindestens 55 % gegenüber den Werten von 1990 zu reduzieren und Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen.

Durch die Schaffung eines international anerkannten Standards für die Emissionsberechnung und -berichter-

stattung fördert die ISO 14083 nicht nur eine weltweite Vergleichbarkeit und Transparenz, sondern bietet auch eine solide Entscheidungsgrundlage für die Auswahl des nachhaltigsten Verkehrsmittels. Die Norm trägt somit direkt zu den Bemühungen bei, die Umweltauswirkungen des Verkehrssektors zu minimieren.

Für Unternehmen in der EU bietet die internationale Anerkennung der ISO 14083 bedeutende Vorteile. Sie erleichtert die Einhaltung der sich verschärfenden regulatorischen Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung und unterstützt Unternehmen dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele effektiver zu verfolgen und zu kommunizieren. Darüber hinaus stärkt sie das Engagement der Unternehmen für Umweltschutzmaßnahmen und fördert die Entwicklung und Implementierung von Strategien zur Emissionsreduktion. Die ISO 14083 ermöglicht es Unternehmen, ihre Wettbewerbsfähigkeit in einem globalen Markt zu erhöhen, der zunehmend Wert auf Nachhaltigkeit und Transparenz legt.

Genau für diese Zwecke ist die WAVES Sustainability Management Platform (SMP) in der Lage, extrem hohe Datenmengen aus der Logistik zu verarbeiten und verlässlich sowie zertifiziert CO₂-Emissionen zu berechnen, die dazu führen, die eigenen Kunden über die eigenen Nachhaltigkeitsleistungen zu informieren und die Anforderungen aus der ISO 14083 erfüllen zu können.

(Malte Neises, Armin Neises)

Armin Neises ist CEO und Gründer von WAVES. Er glaubt daran, dass verantwortungsbewusste Manager:innen und Expert:innen in Unternehmen ihre Entscheidungen in Richtung mehr Nachhaltigkeit beeinflussen werden, sobald sie mehr Transparenz und Managebarkeit in Bezug auf die Auswirkungen ihres Handelns erhalten. Er ist außerdem Co-Autor des Buches „Nachhaltigkeit lernen“.

Malte Neises ist Sustainability Project Manager bei WAVES, konzeptioniert neue Produkte für die Sustainability Management Platform und berät Kunden zu Aspekten der Nachhaltigkeit in Verbindung mit der EU-Regulatorik.

www.waves-sustainability.com